

PRO BAHN Oberbayern

Gemeinnütziger Fahrgastverband



PRO BAHN, Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München

An die
Damen und Herren
der Medien

**PRO BAHN
Regionalverband Oberbayern e.V.**
Agnes-Bernauer-Platz 8
80687 München
Tel.: 089 / 53 00 31
Fax: 089 / 53 75 66
<http://www.pro-bahn.de/oberbayern/>

Medieninformation

München, 31. Juli 2006

PRO BAHN: Ausschreibung der Projektsteuerung Erdinger Ringschluß positiv

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fahrgastverband PRO BAHN begrüßt, daß Wirtschaftsminister Erwin Huber das Projekt Erdinger Ringschluß vorantreibt und mit der Ausschreibung der Projektsteuerung ein deutliches Zeichen gesetzt hat. Für die Region ist eine leistungsfähige Verbindung der Kreisstädte Freising und Erding mit dem Flughafen eine wichtige Entlastung vom wachsenden Autoverkehr. Sie muß vorrangig und unabhängig von anderen Projekten realisiert werden.

PRO BAHN sieht die heutige Ankündigung des Wirtschaftsministeriums zur Ausschreibung der Projektsteuerung für den Erdinger Ringschluß als Schritt in die richtige Richtung an. Eine zeitliche Verknüpfung des Projekts mit dem Streckenausbau Richtung Mühldorf oder dem Bau einer dritten Start- und Landebahn am Flughafen lehnt PRO BAHN ab.

Bestandteil des Ringschlusses ist eine Kurve im Gebiet von Neufahrn, damit S-Bahnen aus Erding nicht am Flughafen enden müssen, sondern bis Freising weitergeführt werden können. Diesen Vorschlag von PRO BAHN hatte der ehemalige Minister Wiesheu Anfang 2003 aufgegriffen. PRO BAHN regt zudem an, im Bereich eines angedachten dritten Flughafenterminals Vorkehrungen für die spätere Einrichtung eines weiteren S-Bahn-Halts zu treffen.

Durch die Möglichkeit des Umsteigens in Freising wird ganz Nordostbayern besser an den Flughafen angeschlossen. PRO BAHN hat hierzu bereits gefordert, daß zwischen den Regionalzügen aus Richtung Landshut und dem Flughafen bahnsteiggleiches Umsteigen realisiert werden muß. Nur so wird eine Umsteigeverbindung gut angenommen werden.

Der Erdinger Ringschluß und damit eine zweite S-Bahn-Linie für Freising kann aber nur ein Schritt eines Gesamtkonzepts sein. Auf der Achse München – Freising liegt zwischen der Münchner Stadtgrenze und Neufahrn eine einwohnerstarke Wachstumsregion. Hier ist eine Taktverdichtung bei der S-Bahn noch dringender notwendig als für Freising, das ja auch eine schnelle Regionalzugesanbindung nach München hat. PRO BAHN fordert das Wirtschafts- und Verkehrsministerium auf, Konzepte vorzulegen, die den mangelhaften Zustand des Nahverkehrs zwischen München und Neufahrn genauso verbessern, wie das jetzt für Erding und Freising geplant ist.

Verantwortlich und für Rückfragen der Redaktion:

PRO BAHN Regionalverband Oberbayern e.V., Andreas Barth, stellv. Vorsitzender,
<aba@muenchen.pro-bahn.de>